

Aus dem besetzten Gebiet.

Das Kriegsgericht des Generalkommandos der französischen Rheinarmee in Mainz verhandelte am Freitag in neunstündiger Sitzung gegen acht deutsche Personen wegen militärischer Spionage zum Nachteil der Entente. Die Angeklagten waren beschuldigt, in der Zeit vom April 1921 bis Juni 1922 im besetzten Gebiet im Einverständnis mit einer fremden Macht sich zu unerlaubten Zwecken Dokumente und Nachrichten über die französischen Besatzungstruppen sowie militärische Befehle der Besatzungskommandos verschafft und diese an Agenten des deutschen Spionagedienstes im unbesetzten Gebiet mitgeteilt zu haben. Das Urteil, das öffentlich verkündet wurde, lautete gegen den Journalisten Richard Decht-Frankfurt a. M. (in contumacia) 20 Jahre, dessen 16-jährigen Sohn, den Gymnasialisten Wilhelm Decht-Frankfurt a. M. 5 Jahre, den Beigeordneten Dr. Pfeiffer-Kreuznach 4 Jahre, den Bürgermeistersekretär Albert Rohne in Rira a. d. R. 2 Jahre, den Apotheker Otto Mohr in Trier 4 Jahre, den Kaufmann Jakob Ritsch-Wittlich 4 Jahre, den Kaufmann Wilhelm Döhle-Mainz 3 Jahre und den Redakteur G. Wiesbaden 3 Jahre Gefängnis.

Mitteilungen aus aller Welt.

Ueber 4 Zentner Silbergeld beschlagnahmt. Nach einer Breslauer Meldung gelang es der Staatsanwaltschaft in Deutsch-Oberschlesien, einen umfangreichen Schmuggelhandel in russischen Silbermünzen aufzudecken. Mittelspersonen eines Bankgeschäftes in Deutsch-Oberschlesien hatten für dieses Bankgeschäft an russischem Silbergeld umgelaufen. Das Bankhaus lieferte zwar einen Teil des Silbers an die Reichsbank ab; da jedoch der Verdacht bestand, daß der größte Teil des Silbers nach dem Auslande verschoben werden sollte, fand eine polizeiliche Durchsuchung der Räume des Bankhauses statt, wobei über vier Zentner russisches Silbergeld beschlagnahmt wurden.

Abriß seltener Briefmarken. Wie Davos mitteilt, ist in Paris ein Graveur verhaftet worden, der seit längerer Zeit die Markenblätter mit von ihm selbst hergestellten seltenen Marken überlieferte.

Ein großer Schwindel. Nach einer Meldung des „Totalwärtigers“ aus Hamburg ist ein in der Nähe Hamburgs ansässiger Antiquar einem Riesenschwindel zum Opfer gefallen. Ein Geschäftsmann hat ihm eine Beteiligung an dem Verkauf von 100 Aktien mit Wertbescheinigung an, die im Hamburger Hafen lagern sollten. Eine Besichtigung im Hafen ergab, daß auch tatsächlich 100 Aktien mit Bescheinigung vorhanden waren und nur die Ausfuhrbescheinigung fehlte. Um diese zu erhalten, fuhren beide nach Berlin, wo sie das Geschäft mit einem angeblichen Reichstagsabgeordneten abschlossen, der sich zunächst ein Rehn der Kaufsumme mit 140 000 M. ausbieten ließ. Als der Antiquar dann mit der Ausfuhrbescheinigung das Ausfuhrgehalt machen wollte, ließ er aber auf den Widerstand der Zollbehörde, da die Ausfuhrbescheinigung als falsch erwidert und außerdem die Bescheinigung gar nicht ausfuhrfähig waren. Der angebliche Reichstagsabgeordnete soll ein Barbier sein. Er ist mit dem Geschäftsmann verhaftet worden.

Um Geld und Liebe. Einen „zeitgemäßen“ Ausgange fand eine Klage vor dem Kölner Obergericht. Der Vater eines Kölner Betriebes verlangte von dem Inhaber desselben 250 000 Mark. Durch die ihm gemachte Aussicht seiner Aufnahme in die Firma als Teilhaber durch die Verlobung seiner Tochter mit dem Sohne des Beklagten habe er sich veranlaßt gefühlt, eine zeitlang täglich 3-4 Stunden im Interesse des Betriebes zu leisten und seiner Tochter eine höhere Bildung zu verschaffen. Der Beklagte wandte u. a. ein, man könne bekanntlich niemand zur Liebe zwingen. Der Vorsitzende des Obergerichts empfahl in dieser schwierigen Sache außergerichtliche Einigung, und diese führte dazu, daß der Kläger 20 000 M. und zwei neue Auszüge erhielt.

Verkaufte Bischöfe. Der Metropolit von Kasan ist von der Sowjetregierung nach einem von der „Lebenden Kirche“ erdachten Kloster verbannt worden, weil er sich dieser merkwürdigen neuen Religionsgemeinschaft nicht anschließen wollte. Der Erzbischof von Astrachan und die Bischöfe Theodor von Krasnodar, Gury von Krasnodar und Juvenal von Tula und Boris von Penza sind sämtlich aus dem gleichen Grunde abgesetzt worden.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 15 Celsius
Tiefstwärme der letzten Nacht 11 Celsius
Voraussichtliche Witterung für morgen:
Zeitweise aufklärend; nur noch vereinzelte Niederschlagschauer.
Milde nördliche Winde.

Der silberne Baum.

Roman von Alexandra von Basse.
(Nachdruck verboten.)

50)
Nun wurde Giza Szeghi ungeduldig.
„Das sind Albernheiten und Andereien, Sabine, die sich einem so ehrenvollen Auftrag gegenüber nicht gehören. Ich wünsche die Verbindung! Ich wünsche, daß du dich mit Claudio Soldambrini verheiratest!“
Er sah dabei Sabine in die Augen, als wollte er sie durch seinen Blick zwingen, seinen Wünschen sich zu fügen, aber sie blinzelte ihm nur erklärend an und erwiderte ungerührt:
„Du bist noch nicht mündig, Papa, aber ich will nicht!“
„Du bist noch nicht mündig, und mir steht das Recht zu, über deine Hand zu bestimmen!“
„So — nun, dann müßtest du mich zwingen!“
„Du wirst dich fügen!“
„Nein!“
Sie standen sich gegenüber wie zwei, die ihre Kräfte messen wollen, und nun sagte Szeghi ganz langsam und jedes Wort betonend:
„Du hast dir das Recht der Verheiratung verschert, Sabine!“
„Wieso?“
„Du erinnerst dich an Vellagio!“
„An Vellagio?“
„Dort gabst du Claudio ein Stellbildnis! Und wenn ein junges Mädchen das tut, erfordert seine Ehre es, daß es den Mann heiratet, mit dem es heimlich zusammengetroffen ist.“
Sabine konnte erst verblüfft, dann überflammt heiße Rote ihr Gesicht, und ganz empört rief sie:
„Wenn Soldambrini dir gesagt hat, daß ich ihm ein Stellbildnis gegeben, so hat er gelogen!“
„Dagegen ist es ab!“
„Ich leugne nicht, aber ich erkläre es für unwahr!“
„Wo warst du heimlich am dem Nachmittage, als du dir den Fuß verstauchtest?“
„Ich wollte von Hans Hermann Abschied nehmen und begab mich zufällig nach Soldambrini, der sich mir ausdrückte.“
„Dabei verstauchtest du dir den Fuß?“
„Ja, ich trat schl.“
Szeghi sah sie zornig an:
„Ein Stellbildnis war es schon, daß du dich heimlich zu einer Begegnung begabst, mit einem Mann noch dazu, mit dem zu verheiraten dir deine Eltern untersagt hatten. So etwas tut kein Mädchen aus vornehmer Familie!“

20. — Wöchentlich frei Haus

kosten die „Wiesbadener Neuesten Nachrichten“!

Bestellen Sie ein Probeabonnement!

Bezugsbestellungen werden täglich entgegengenommen.

• Aus der Stadt. •

Die Meisterprüfungsgebühr beträgt, wie die Handwerkskammer Wiesbaden bekannt gibt, bis auf weiteres für Maurer, Zimmerer, Steinmetze, Schornsteinfeger, Wagner, Elektro-Instalateure, Damenschneider und Schneiderinnen 800 M. für alle übrigen Handwerker 600 M. Sie wird künftig gleichend den zehnfachen Betrag des durchschnittlichen Stundenlohnes eines Gesellen von 25 Jahren betragen.

Die Herbst-Gesellenprüfungen finden im ganzen Kammerbezirk (Regierungsbezirk Wiesbaden) in der Zeit vom 1. bis 15. Okt. statt. Die Anmeldungen zur Prüfung sind im Laufe des Monats Sept. an den Vorsitzenden des zuständigen Gesellenprüfungsausschusses zu richten, dessen Adresse bei der Handwerkskammer zu erfahren ist. Die Gesellenprüfungsgebühr beträgt bis auf weiteres 250 M. für Handwerkskammerangehörige und ist vor der Prüfung beizubringen, die in die Kammer einzuführen. Sie wird künftig gleichend den zehnfachen Betrag des durchschnittlichen Stundenlohnes eines Gesellen von 25 Jahren betragen. Jungelassen in den Herbstprüfungen ist jeder Handwerkslehrling, welcher bis zum 1. Dez. d. J. die Lehrzeit beendet hat. Bei der Anmeldung ist auch der Lehrvertrag mit einzubringen.

Die 22. Vollversammlung der Handwerkskammer findet Mittwoch, 27. Sept., vormittags 11 Uhr, im Bürgeraal des Rathauses in Wiesbaden (Schloßplatz) mit folgender Tagesordnung statt: Erhaltung des Geschäftsberichts, Genehmigung der Erhöhung der Prüfungsgebühren, sowie der Vergütungen an die Kommissionsmitglieder, Beschlußfassung wegen des Beschlusses, den Gewerbeverein für Kaffee- und Kaffeehandlung, Übernahme des Haushaltsplanes, Nachberathung der Gemeinden, Anträge von Mitgliedern, Beschlüsse.

Die größte Sorge der Landwirte ist zurzeit das fortwährende Regenwetter, das die gesamte Ernte aufs Schwerste gefährdet. Am meisten bedroht, zum Teil schon vernichtet, ist die Kartoffelernte. Das gilt hauptsächlich von den Gebieten, die entweder infolge ihrer tiefen Lage in feuchter Niederung oder durch die im August frühzeitig niedergegangenen Wolkendeckelungen seit Wochen vollständig unter Wasser stehen. Im Niederrhein, insbesondere im tief gelegenen Schwarzbachgebiet bei Griesheim, am Rhein bei Weidenau und Landheim, sowie im Unterraingebiet bei Wilsdorf, Kottheim und Wilsdorfheim stehen die Ernten des besten Kartoffeljahres völlig unter Wasser. Vielfach ragen die mächtigen Kartoffelbüsche nur noch als kleine grüne Büschel aus dem Wasser, das weder abfließen, noch in den völlig gesättigten Boden eindringen kann, kaum sichtbar hervor. Bei den drei letztgenannten Orten stellen sich rund 1100 Morgen Kartoffelfeld als völlig verfault. Die Rekord-Kartoffelernte droht infolge sehr starker Flutwässerung allmählich zu einer Missernte sich auszuwirken. Aber auch die Ackermittel wachsen bei der sehr frühen Witterung nicht weiter und die Grummeterte, sonst gut stehend, kann auf den von Wasser überfluteten Flächen nicht eingebracht werden. Die gleichen Klagen hört man von der Wetterau, von den Oberrheingebieten und aus Rheingebieten. — Aus Trebur (im Nied) wird gemeldet: Viele Häuser stehen seit den letzten Tagen direkt unter Wasser. Die Landwirte sind genötigt, ihre Felder, insbesondere die Kartoffeln, auf den überfluteten Acker auszumachen, um sie vor dem Verderben zu retten.

Marcell Salzer im Kasino. Der gestrige Abend brachte uns wieder einmal einen Besuch des stets gern gesehenen und darum

freudig willkommen geheißenen Sorgenbrechers Marcell Salzer. Seine vertraute Erscheinung schon macht das Herz warm; es ist, als ob man einen alten Freund wieder dabei hätte. Und dann sein Vortrag, der so eigentlich gar kein Vortrag im vollen Sinne des Wortes ist, sondern vielmehr ein Leben, ein Erleben. Ob ernst, ob heiter, was Marcell Salzer bietet, ist vollste, reifste, eigenste Kunst. Auf die Dichter, auf das Gedichtete kommt es fast gar nicht mehr an. Immerhin sollen ihre Namen nicht verschwiegen werden: Eilenberg, Morgenstern, Mosenger, Thoma, Wilhelm Busch — die alte Garde, mit der Marcell Salzer das Zwerchfell erzittern macht und die Herzen kitzelt, mit der er — ein Marschall des Podiums — zu liegen versteht, wie er will.

Vergilste. Aus Anlaß des Vibelstages findet am Sonntag, 17. Sept., im Abendgottesdienst (5 Uhr) der Verklärte eine liturgische Feier statt, bei welcher der gemischte Chor des Barmherzigenvereins mitwirkt.

Goldene Hochzeit. Die Eheleute, Polizeibeamter a. D. Wih. Donat und Friedrike, geb. Schmidt, Eigenheimstr. 4, begehen am 17. d. Mts. das Fest der goldenen Hochzeit.

Hochwassergefahr. Der Main führt aus dem Bayernlande Hochwasser heran. Seit dem 10. September sind über den nord-lagerischen und fränkischen Höhen sehr bedeutende Regenfälle in fast ununterbrochener Folge niedergegangen. Der Main steigt infolgedessen rasch.

Villeneinbruch. In eine im Aartal befindliche Villa wurde eingebrochen und folgende Gegenstände gestohlen: 1 schwarze Tischdecke mit breiter goldener Randstickerei, 1 Tischdecke aus Leinen mit breiter roter Rosenbord, 1 zweifelhafte Portiäre, die Vorderseite ist dunkel, die Rückseite gelb; 4 Kissen, 2 Plumeaux, 2 seidene dunkelrote Steppdecken, 2 Kissenbezüge, 1 Tischdecke, 1 Jagdhals mit Einl., 1 imitiertes Federkissen, je eine Haar-, Hut- und Kleiderbürste, eine 75 Zentimeter große Bronzefigur, einen Jäger mit zwei Hunden darstellend.

Familiennachrichten.

Standesamt.

Todesfälle: Am 12. September Ehefrau Emma Michaelis, geb. Binger, 64 J., am 14. September Garnisonverwaltungs-direktor a. D. Georg Mohr, 80 Jahre.

Aus anderen Zeitungen.

Eheschließung. Herr Robert Göbel, Apotheker und Frau Vertel, geb. Hofmann, Wiesbaden.
Todesfall. Direktor Franz Siegmund, Biebrich.

Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Zweiter Marcell Salzer-Abend! Nach dem erfolgreichsten ersten Abend findet am 17. Sept., abends 7½ Uhr, ein weiterer heiterer Abend im Kasino statt.

Raoul von Kocalski wird in seinem ersten Chopin-Abend am Montag, 18. Sept., abends 8 Uhr, im Kasino die Sonate G-moll, 3 Etuden, Nocturne G-moll, Berceuse, 2 Walzer, Barcarole, 2 Mazurkas und die Ballade G-moll zum Vortrag bringen.

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Im Kinenon-Theater, Tammstraße 1, gesehen das Drama in 5 Akten „Der Tempel der Liebe“ mit Grete Reinwald und Erich Kaiser-Tied, sowie der außerordentlich spannende Film „Reinholdsdiebstahl“ in 5 Akten mit Lu Sand zur Vorführung.

Heffen-Raffau und Umgebung.

Erbenheim.

Gesangswettstreit. Am 1. Okt. veranstaltet der Wiesbadener Stadt- und Landverband für Volksbildung in der Halle unferer Rennbahn in Verbindung mit dem geplanten Augenmerkensfest einen Gesangswettstreit unter den Lehranstalten des Kreises. Es sollen nur Volksschüler gefangen werden, und zwar von Anaben und Mädchen getrennt. Die Höchstzahl der Sänger beträgt 40. Jeder Schule stehen 5-8 Minuten als Singzeit zur Verfügung. Die Kinder können aus einer Klasse oder aus der ganzen Schule zu einer Gesangsgruppe zusammengefaßt werden. Ein Drittel der besten Sänger erhält Urkunden. Die in ihrer Gesangsdarstellung am meisten leistende Lehranstalt bekommt den Wanderpreis.

Koffheim, 15. Sept. Einbruch. In der Nacht zum Donnerstag wurde hier eingebrochen und fünf Treibriemen gestohlen. Sie haben eine Länge von 6-12 Meter und eine Breite von 7-20 Zentimeter.

wd. Gau-Algesheim, 15. Sept. Ein einträglicher Gemeindebullen. Die Versteigerung des Gemeindebullens trug der Gemeinde 104 000 Mark ein. Das Tier wog 13 Zentner und für das Pfund wurden 80 Mark gezahlt.

davon bin ich überzeugt. Der Wunsch nach Rache ist bei einem Italiener die natürliche Folge enttäuschter Liebe! Als er bereits vor längerer Zeit um deine Hand anhielt, gab ich ihm mein Wort, daß du ihn heiraten würdest, in der Annahme, du würdest ihn lieben lernen. Dieses Wort muß ich einlösen, soll nicht eine furchtbare Katastrophe über mich und über euch hereinbrechen.“ Sabine stand regungslos, sah immer noch auf den stehenden Dealer nieder, und man konnte denken, daß sie überhaupt nicht angehört habe.

„Bist du dich noch immer weigern, Soldambrini's Antrag anzunehmen?“ fragte Szeghi.

„Um was für ein Geheimnis handelt es sich?“ fragte Sabine tenlos.

Szeghi räusperte sich, starrte vor sich nieder, und als sie nun die Augen hob, sah sie, wie er mit sich rang, wie qualvoll es für ihn war, mit ihr davon zu sprechen, und plötzlich empfand sie Mitleid mit ihm.

„Du kannst es mir nicht sagen, ist es so schlimm?“

Er schloß ihr Mitleid, und schnell mußte er das aus:

„Erspare mir die Einzelheiten, Sabine, laß mich dir nur sagen, daß ich einmal sehr leichtsinnig gewesen bin und dadurch in große Not geriet. In dieser Not trat die Verheiratung an mich heran. Was ich getan, hat keinem Menschen geschadet, im Gegenteil, ich habe damit einer Sterbenden ihren sehnlichsten Wunsch erfüllt und sie für die letzten Monate ihres Lebens glücklich gemacht. Das liegt nun schon acht Jahre zurück, und die Motive, die mich handeln ließen, wie ich getan, waren gut. Du begreifst das vielleicht, wenn ich dir sage, daß O'Brien mir riet, zu tun, was ich tat. Aber die Gesetze fragen nicht danach, ob die Motive edel waren, und es stehen schwere und entsetzende Strafen auf das, was ich getan. Nur O'Brien, der lieber helfen würde als mich zu verurteilen, und Soldambrini wissen von der Sache; aber Soldambrini's Schweigen kann ich mir nur sichern, wenn du ihn heiratest.“

(Fortsetzung folgt.)

TRAURINGE
Dukatengold 900 gest., 18 kar. Gold
750 gest., 14 kar. Gold 585 gest.,
8 kar. Gold 333 gestempelt. — Enorme Auswahl am Lager.
BOK, Kirchgasse 70, gegenüber Mauritiusplatz
Wiesbaden.

 Telefon 2705.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Vom Guten das Beste, das Beste sehr preiswert!

Metallbetten
Holzbetten
Kinderbetten

Deckbetten
Plumeaux
Kissen

Matratzen
Bettfedern
Daunen

Dauendecken
Steppdecken
Wolldecken

Eigene Anfertigung aller
Bettwaren und Matratzen
unter Verwendung bester
Stoffe u. besten Materials

Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Bärenstrasse 4

Geschäfts-Eröffnung.

Das mir in so grossem Masse geschenkte Vertrauen hat mich veranlasst mein Geschäft (seitl. Herderstr. 3, III.) zu vergrössern und befindet sich dasselbe ab Montag, 18. Sept.

12 Mauritiusstrasse 12

(vis-à-vis der Vereinsbank).

Wie seither führe ich nur aus ersten Fabriken vom Besten das Billigste und empfehle

Herren- u. Damen-Stoffe

Seiden- und Woll-Jumpers, Strickkrawatten, sowie in ersten Münchener Kunststellers hergestellte

Damen-Strick-Hüte

in bisher konkurrenzlosem Ohio u. Façon zu billigsten Preisen.

Hochachtung

Frau Wally Beck.

4540

Zeitungsträgerinnen

zum baldigen Eintritt gesucht.

Die Ausstragung erfolgt an den Wochen-
tagen mittags.

Trägerlohn pro Exemplar und Monat 7.— M.

Wohnungen Nikolastraße 11, Hof 11.

Wiesbadener Neueste Nachrichten.

Möbl. 3-Zim.-Wohnung

und Küche für sofort gesucht.

Off. mit N. 1789 an die Geschäftsst.
d. Bl., Nikolastraße 11.

Schreinerlehrling gesucht.

Kräftiger, intelligenter Junge aus ordentlicher
Familie, der Lust hat, die Möbelschreinererei gründ-
lich zu erlernen, kann bis 1. Oktober eintreten.
Franz J. B. Müllerstr. 7.

Für Damenschneider und Schneiderinnen.

Stoffknöpfe

alle Größen, nach und halbkreis mit schwarzen u.
weißen Stoffen werden reich und preiswert
erzeugt. Nikolastraße 24, 2. rechts.

Nach New-York!

Nächste Abfahrten:

American-Line, ab Hamburg:

Dampfer

20. Sept. 1922 - „Manzanilla“
21. Okt. 1922 - „Manzanilla“
28. Okt. 1922 - „Manzanilla“

Holland-Amerika-Linie, ab Rotterdam:

20. Sept. 1922 - „Rotterdam“
4. Okt. 1922 - „Rotterdam“
11. Okt. 1922 - „Rotterdam“

Red-Star-Line, ab Antwerpen:

21. Sept. 1922 - „Gothland“
28. Sept. 1922 - „Gothland“
5. Okt. 1922 - „Gothland“
12. Okt. 1922 - „Gothland“

White-Star-Line, ab Liverpool:

23. Sept. 1922 - „Gedric“
30. Sept. 1922 - „Gedric“
7. Okt. 1922 - „Gedric“
14. Okt. 1922 - „Gedric“

White-Star-Line, ab Southampton:

20. Sept. 1922 - „Gomerie“
27. Sept. 1922 - „Gomerie“
4. Okt. 1922 - „Gomerie“
11. Okt. 1922 - „Gomerie“

Frühe und Raben-Referenzen durch

General-Agentur Born & Schottensels

Wiesbaden, Hotel Kaiserhof, Tel. 680/80 u. 290.
Telegramm-Adresse: Reisebüro, Tel. 680/80 u. 290.

Junge geb., hässlich
erzogene, multifaktide

Dame

sucht für sich Stelle als
Erzieherin oder Gefell-
schafterin bei Ausländer.
Amerikaner bevorzugt. Off.
unter N. 1792 an die Ge-
schäftsst. d. Bl.

Kauf-Gesuche

Alt-Metalle

Alt-Eisen

Lampen

Papier usw.

kauft zu hohem Preis

Georg Kies

Wöhrstr. 42

Befestigungen
werden im Hause
frei abgeholt.

Piano oder Flügel

zu kaufen gesucht. Frau

Krombach, Wismarstr. 31.

3. Et. Tel. 2150.

Unterricht

Ingenieur- Akademie

Wismar a. d. Ostsee.

Progr. d. d. Sekretariat.

Zu verkaufen

Lebensmittel, mit

Rezeptionen an v. Off.

u. N. 1790 a. d. Gesch.

ds. Bl.

Schöner, gut erhaltener

Wohnwagen.

echt Gummi-, Zichuni-

Kissen, 37—41, preisw.

zu verk. Sonnenberg,

Friedrichstr. 20. Part.

Prima Strickjacken

Blau u. 1 Vollen neue

Damen-Winterhüte sehr

preisw. Adelsheimstr. 76, 8.

Verkauft werden

Zurück Dr. Fendt

Hautarzt

Wilhelmstr. 25.

Prima

Rote

Konservenringe

Nietschmann

Wiesbaden.

KREM

gegen Haarausfall.

Ehevermittlung

all. Stände direkt u. reell

Frau Wehner

Karlstr. 38, 2. Geogr. 1004.

Herren- Stoffe

in allen Farben

Mantel- und

Flanellstoffe

zu

billigen Preisen.

Anzugstoffe

per Meter von

M. 650.— an.

Fagenzer

Zuchlager

Wolfs-Allee 6

im Hofe rechts.

Ganze Wohnungseinrichtungen,

einzelne Möbelstücke, Pianos, Kassetten, Teppiche,

Porzellan (von u. hin), Kristall-Gläser und

Binnelassen, Deckenmalerei u. Bilder, Bronzen, Kunst-

und Aufstellwagen etc. kauft zu hohen Preisen

Gelegenheitskaufhaus Holzhey.

Klosterstr. 6. — Telefon 3047.

Möbiliar-

Versteigerung.

Im Auktionsverf. Herrschaften vertheilern wir

Montag, 18. September,

morgens 9 1/2 Uhr

anfangend in unseren Auktionskabinen

Nr. 3 Marktplatz Nr. 3

nachverzeichnete fast neue Mobiliar- und Haus-

haltungsgegenstände als:

1. 1 mod. fast neues Mahagoni-Schlafzimmer

mit dreiteiligem Spiegelschrank;

2. 1 fast neues weiß lack. Schlafzimmer mit

Frankf. Metall-Doppelbett und großer

Garderobe und Wäscheschrank;

3. 1 fast neue moderne Kücheneinrichtung,

Platzspare;

4. 1 schw. Flügel v. Schiedermayer, Stuttgart;

1 hochbänkl. Ruhl. Bett, pracht. Mahag. Spiegel

mit Trümpf, Ruhl. u. Mahag. Tisch, 4 Mahag.

Rehröhle, sehr schöne Rührkühle, 6 Bänken-

hähle, 1 Sofa mit Federbettau, neue Ottomane,

Regulator, Spinrad, Deckenmalerei, Bilder,

ein. Schmuckkasten, usw. und Dekorations-

gegenstände, fast neue Phonographen, 1

Partie Weizen, Frauenkleider, Gardinen,

Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Steppdecken,

Fischdecken, große verstellb. Platte, ein. Ridel-

platten, verstellb. Schreibens, mod. dreif. elektr.

Leiter, Gaslampen, Baldachin, Ausleer-

eimer, fast neuer weißer Rührkühler, 2 weiße

Bänke mit Polster, 2 fast neue Rehröhren;

ferner:

2 prachtv. alte getriebene Silberhumpen,

1 fast neuer Damentuchmantel mit echtem

Pelzfutter;

verf. Pelssachen, 1 Papier-Neigeldsammlung,

1 Aufschnittmaß, 2 Schreibmisch, 1 Pendule-

uhr mit Strandschalen, 1 penel. Spiegel, 1 sehr

schönes Porzellan-Chierice für 12 Personen,

1 Ring mit großer Rolle

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermeyer

beidseitiger Taxator und beidseitiger Auktionator.

(Handelsgerichtliche Eintragung.)

Gedächtnis-Auktion, Wiesbaden.

Telefon 6584. 3 Marktplatz 3. Telefon 6584.

BREMEN



AMERIKA

OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- u. Frachtkahrt

mit eigenen Dampfern. Angewandt vorzügliche Unter-

bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen

Reisegepäck-Versicherung

Nähere Auskunft durch

NORDDEUTSCHER

LLOYD

+ BREMEN +

und seine Vertretungen

In Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glöckl,

Wilhelmstrasse 56.

In Lg.-Schwabach: Georg Besier, Brunnenstr. 51.

In Mainz: Lloydreisebüro L. Lyssenhof & Co.

G. m. b. H., Kaiserstrasse 7.

Minlos-Waschpulver



schont die Wäsche,
spart Zeit, Geld und Kohlen.

L. Minlos & Co. A.-G., Köln-Ehrenfeld.

Anmeldung zum evangelischen Konfirmandenunterricht.

Die Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

durch die Eltern und Vormünder der Kinder neh-

men die Pfarre vom 2. bis 9. Oktober d. J.

mittags von 11—1 Uhr entgegen. Man bittet, den

Zeugnissen oder das Familienbuch mitzubringen.

Die Konfirmanden werden in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

werden. In der Pfarre, für die sie in der Pfarre

geboren sind, werden sie in der Pfarre, für die sie

in Besitz der Konfirmandenurkunde sind, in der

Kirche an den Konfirmandenunterricht teilnehmen

Mein Lager ist gefüllt mit Waren aus alten Abschlüssen

die fast durchweg

weit unter dem heutigen Tagespreis

verkauft werden. Die Möbel steigen rapid. Wenn Sie jetzt ihren Bedarf decken sparen Sie viel Geld.

Meine Auswahl in

Herren-, Speise-, Schlafzimmern und Küchen

ist unermesslich in bekannt guten Qualitäten.

Möbel-Spezialhaus Rosenkranz, Wiesbaden, Blücherplatz 3.

Wer liefert endlich Ersatz für
Naturmarmor?
Die
Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
Blücherstrasse 6.

N. S. U.

Motorräder, Ersatzteile, Betriebsstoff



Vertreter:

A. Bettner, Wiesbaden,
Herderstrasse 9. Telefon 4396.

Ihre Schuhwaren

kaufen Sie am besten und billigsten
beim **Fachmann!**

Winterschuhe! Filz- Schnallentiefel
und Kamelhaarschuhe
in allen Grössen eingetroffen.

N. Herold, Schuhmachermeister
Friedrichstrasse 57. (3595)

Beleuchtungskörper

grosse Auswahl
Elektrische Kochtöpfe
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner

FLACK

Tel. 747, Wiesbaden, Luisenstr. 25
unterhalb Bonifatiuskirche. (1904)

Tanz-Schule

W. Krumm und Frau
Bismarckring 42. Telefon 4495.

Anfang Oktober Beginn unserer

Tanz-Kurse

für Anfänger, Fortgeschrittene,
Privatzirkel, Kaufmännische Zirkel,
für ältere Herrschaften und Kinderzirkel.
Privatunterricht in allen Tänzen modernsten
Stils. — Anmeldungen jederzeit.



Als Selbstverbraucher

zahlen jeden höchsten Tagespreis für alle Gold- u.
Silbergegenstände, sowie Druck in jeder Form,
alle Gebilde, einzelne Bäume usw.
Überzeugen Sie sich bei Bachmann

Moritzstr. 40. Tel. 2832.

Auf Wunsch persönlicher Besuch.

Wer liefert die schönsten u. haltbarsten
Waschfischgarnituren?

Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
Telefon 4416 Blücherstrasse 6 Telefon 4416.
(früher Yorkstrasse 6.)

Ullstein

Schnittmuster

2000
Wintermodelle
erhältlich bei
Bormass.



M 488



M 490

Kolläden

Jalousien
und Rolllädenwände

repariert

W. K. Krombach.

Spez.-Berfkt.

Frankenstr. 10. Tel. 2156.

Grosse Rennen zu Wiesbaden



Totalisator.

veranstaltet vom **Comité des Courses.**

Sonntag, den 17. September.

nachmittags 2 Uhr.

Extrazug ab Wiesbaden 11⁰⁰ Uhr, ab Mainz 12⁰⁰ Uhr.

Elektrische Bahn viertelstündlich. Auto-Omnibusse.

la **Restauration.** (9471)

„Hausrat“

Gemeinnützige Möbel-Versorgung
für das Rhein-, Main- u. Lahnggebiet
Wiesbaden - G. m. b. H. - Luisenstr. 17

Lieferung gediegener

**Küchen-, Schlaf- und
Wohnzimmer-Einrichtungen**

für Kriegsteilnehmer
und Minderbemittelte

Teilzahlung ohne Preisermäßigung gestattet

Winterkartoffeln.

Bestellungen für den Winterbedarf werden bei
reeller Bedienung und guter Qualität leicht ent-
gegengenommen. Die Belieferung beginnt ab
20. September. (4225)

K. Kirchner, Rheingauerstr. 2. Tel. 4779.

Markenfreie Eierkohlen

ab Lager

Kohlenhandlung Nagel

Inhaber: **M. Kaufmann**

Römerberg 12. Telefon 1418.

Billige Vache, Coupons

Leder im Ausschnitt

zu billigsten Preisen.

Hutleder.

C. Hartmann, Nerostr. 42

Telefon 4885. (7868)

Gold- und Silbergegenstände

kauft zur Selbstverarbeitung

zu realen Preisen

Carl Bender, Uhrmacher,

Schwalbacher Strasse 65, 1, Ecke Michelberg.

Wollen Sie

**Brillanten, Platin, Gold- und
Silbersachen, Zahngebisse** und dgl.

verkaufen?

Gehen Sie zum **Fachmann**

M. Schäfflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt

Obero Webergasse 56.

Dasselbst werden Sie **gewissenhaft u. reell**

bedient und erzielen die höchsten Kurspreise.

(christl. Firma) (4157)

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Haben Sie schon die prächtigen
Farben der Fabrikate der
Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
gesehen?

**Chemische Waschanstalt
und Färberei**

Karl Döring, Wiesbaden

Fabrik: Drudenstrasse 5

empfehlen sich in allen einschlägigen Arbeiten
bei sauberster Ausführung, schnellster
Bedienung und soliden Preisen.

Sittalen:

Weissenburg Strasse 12 - Fernspr. 6149

Schwalbacher Strasse 9 - Fernspr. 6270

On parle française (8496)

Achtung! Ausschneiden

JOHANN RIETH

Dach- und Schleiferdecker

Wiesbaden, Yorkstrasse 10.

Empfehle mich in allen vorkommenden Dach- und
Schleiferarbeiten sowie Schornstein- und Brand-
mauer-Reparaturen und Putzarbeiten zu
bedeutend billigen Preisen.

bei tadelloser Ausführung.

Stelle mich nach Fertigstellung meiner Arbeit
jeder Expert zur Verfügung.

Besichtigung sowie Kostenanschläge unentgeltlich.

Privat-Eröbel-Seminar

Mainzer Strasse 64

zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen.

Ein neuer Lehrgang

beginnt Donnerstag, den 5. Oktober 1922.

Anmeldungen neuer Schülerinnen täglich

zwischen 12 und 1 Uhr.

Aufnahme-Bedingungen kostenlos.

Staatl. gepr. Leiterin: **Marie Grothus.**

Töchterheim Ross

In- und Ausländerinnen

Darmstadt, Hermannstrasse 29.

Gründliche, liebevolle Ausbildung in

Wissenschaften, Sprachen, Schneidern,

Handarbeiten, Haushalt.

Gesell. Verkehr- u. Umgangsformen.

Sehr gute Verpflegung. — Erste Referenzen und Preis.

Alt-Metalle

Messing, Kupfer, Blei, Zink, Zinn

kauft zu den höchsten Tagespreisen

Jakob Gauer, Holtenauerstr. 10

Telefon 1832.

Guterhaltene Möbel

Büchereien, u. eine Stille, Gemälde, Tapeten,

Porzellan, Bronzen, Kunst-, Japan- und China-

gegenstände, Pläne, Kassetten, usw. kauft ges. alle u.

unter Best. von Kasser, Friedrichstr. 55. Tel. 1832.

Langjährige praktische Erfahrung im

In- und Auslande bürgt für erstklassige

Fabrikate.

Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie

Telefon 4416 Blücherstrasse 6 Telefon 4416.

(früher Yorkstrasse 6.) (4425)

Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!